



Auch der Außenbereich war bis zum letzten Platz belegt. Bilder: Harald Mohr



Auch Lüftungssysteme und alles, was mit Heizen zu tun hat, sind nach wie vor gefragt.



Der Appetit kommt beim Essen: In Schauküchen wurde tatsächlich gekocht.

Ums Eck g'schaut

Frühjahrsputz

■ Schön, als noch Schnee da war. Nicht nur, weil Schnee einfach schön ist, er hat auch den Garten gnädig abgedeckt. Jetzt sieht man den ganzen Dreck vom vergangenen Jahr wieder.

Das Laub, das ich mit dem Argument der Erhaltung natürlicher Stoffkreisläufe nicht vom Rasen gereicht habe und das inzwischen zu einer schleimigen braunen Masse gereift ist. Die abgeschnittenen Zweige, die ich nicht zerhackelt habe mit der Begründung, ich wolle Winterschlaf haltenden Kleintieren Unterschlupf gewähren. Und da taucht ja sogar wie Ötzi aus dem Eis der vermisste Besen wieder auf, der mir immer als Vorwand gedient hatte, warum ich leider nicht kehren kann.

Der aufgetaute Komposthaufen mahnt muffelnd,



dass er allmählich wieder umgesetzt werden möchte. Das Wasser in der Garage kann ich ohne Frostnächte auch wieder aufdrehen, was mir leider den Grund nimmt, das Auto nicht waschen zu können. Mit einem Satz: Der Frühjahrsputz droht!

Ihr Harald Mohr

Fortsetzung von Seite 1:

Urlaub aus die Polizei rufen. Auch kann man ferngesteuert die Rollläden auf- und zumachen oder die Außenbeleuchtung an- und ausschalten, um einem Einbrecher vorzutäuschen, es wäre jemand zu Hause. „Das Mittel Nummer eins, um Einbrecher abzuhalten“, ist Benjamin Färber überzeugt. Sogar die eigene Wetterstation kann die Rollläden herunterlassen, wenn Sturm droht.

Eine andere Entwicklung hängt damit zusammen. Die Besitzer renoviert oder neu gebauter Immobilien achten mehr auf ihr Eigentum – und sichern es mit entsprechender Technik. „Erst die mechanische Sicherung, dann die elektronische“, ist die Devise von Karl Standecker, der unter anderem einbruchshemmende Fenster anbietet. Denn es komme darauf an, den Ein-

Einbrecher nerven



Das Haus ist immer in der Hosentasche: Smart-Home ist der Trend.

brecher erst gar nicht ins Haus zu lassen.

Die Schäden, die dieser verursacht, seien oft gar nicht mal so groß. „Es geht um 20 oder 50 Euro, um einen Laptop, ein Handy oder Schmuck.“ Dafür sei die psychologische Wirkung um so heftiger. Zehn Prozent der Geschädigten zögen aus, weil sie es nicht mehr in dem Haus aushalten.

Die Aufklärung, so wie auf der Baumesse, wo auch die Kriminalpolizei sich des Themas annahm, zeigt inzwischen Früchte. Sinn einer Einbruchshemmung sei es, den Einbrecher so lange zu beschäftigen, bis er entnervt aufgibt. Länger als wenige Minuten, so hat man festgestellt, bleibt kein Einbrecher. Und es wirkt: „Die Zahl der abgebrochenen Einbrüche ist extrem gestiegen.“ Von Versuchen, mit Billigprodukten selbst eine Einbruchs-

hemmung an Türen und Fenstern einzubauen, rät Karl Standecker ab. Diese sähen zwar oft recht massiv aus, ließen sich aber mit wenigen Handgriffen knacken.

Die meisten Einbrecher, so erfuhr man, haben zwar nicht mehr als einen Schraubenzieher und einen Ham-

mer dabei, knacken damit aber jede einfache Sicherung. Wie es anders geht, zeigte Karl Standecker mit einem Versuch. Ein Besucher sollte ein modernes Fenster einer hohen Sicherheitsklasse mit Gewalt öffnen. Mit Schraubenzieher und Keilen scheiterte er, erst rohe Gewalt einwirkend direkt aufs Glas zeigte eine Wirkung.

Weil bei diesem Fenster aber vier dünne Glasschichten miteinander verklebt werden, nutzt der stumpfe Hammer gar nichts. Erst wenn man mit dem Hammer auf den Schraubenzieherhaut, bekommt man allmählich einzelne Löcher in das Glas. „Ein Einbrecher braucht mindestens 15 Minuten, um eine ausreichend große Öffnung in das Fenster zu hauen.“

Viel zu lange. Kein Einbrecher wird mit großem Lärm so lange an einem Fenster arbeiten. (moh)

SELBSTVERTEIDIGUNGS-KURS FÜR FRAUEN
Female Defense Course

oberpfalz medien

Teilnahmegebühr für Abonnenten 65,- €
regulärer Preis 79,- €

GR2D KRAV MAGA

DON'T BE A VICTIM

Frauen und Mädchen sind oftmals durch Gewalt bedroht, die in mehr als 90 % der Fälle von Männern ausgeht. Daher brauchen Frauen in Konfliktsituation Lösungen, mit denen sie sich erfolgreich gegen Übergriffe von körperlich vermeintlich überlegenen Gegnern wehren können.

Im Female Defense Course erlernen Sie erste Techniken zur Abwehr von unbewaffneten Übergriffen, welche in Alltagszenarien zur Bedrohung werden können. Zudem lernen Sie, Gefahren im Vorfeld zu erkennen, zu minimieren und ggfs. Konfrontationen zu vermeiden:

- Abwehrtechniken gegen unbewaffnete Angriffe
- Verteidigung gegen Würge- und Klammerangriffe
- Basic Part Bodenverteidigung
- Soft-Techniken
- Angriffsziele am menschlichen Körper
- spezielles taktisches Verhalten für Frauen

Termin: Amberg
Sport-Park Amberg, Am Schanzl 11, 92224 Amberg
Termin: 10x samstags ab 1. April 2017
Zeit: 10.00 - 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 24 Personen
Kursgebühr: für Abonnenten: 65,- € pro Person
für Nichtabonnenten: 79,- € pro Person

Anmeldeschluss: 24. März 2017
Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre, keine Vorkenntnisse erforderlich

Anmeldung: ☎ 0961/85-501
www.onetz.de/kursangebot

Oberpfalz Medien – Der neue Tag – Weigelstraße 16 - 92637 Weiden

KURS ANGEBOT



Nik Landstorfer
Kursleiter
Lead Instructor,
Get Ready 2 Defend e.V.
www.gr2d.de



Erst gegen Ende der Messe wurde es ruhiger.

170 mal Spaß

Ferienprogramm erstmals auch in den Osterferien

■ AMBERG. Das Amberger Ferienprogramm bietet erneut eine große Fülle verschiedenster Aktivitäten. Erstmals finden neben den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien auch in den Osterferien Veranstaltungen statt. Insgesamt beinhaltet das Gesamtprogramm rund 170 Kurse von Vereinen, Verbänden und Einrichtungen.

Dadurch erhalten Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, in den Ferien einer abwechslungsreichen und sinnvollen Beschäftigung nachzugehen. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer und Betreuer besteht die Möglichkeit, an Zeltlagern, Freizeiten, Schnupperkursen so-

wie künstlerischen, musikalischen und sportlichen Aktivitäten teilzunehmen. Auch verbilligte Eintrittskarten fürs Minigolfen und Standplätze für den Kinder- und Jugendflohmarkt am Altstadtfestsonntag können wieder über das Ferienprogramm erworben werden.

Neu ist in diesem Jahr das geänderte Anmeldeverfahren. Danach können Eltern ihre Kinder seit 13. März für Veranstaltungen auf www.ferienprogramm.amberg.de anmelden. Unter ihnen werden am 20. März die Plätze verlost. Nach diesem Stichtag werden Kursplätze in der Reihenfolge ihres Eingangs vergeben. Die Bezahlung erfolgt ausschließlich

per Bankeinzug. Für Spontane und Unentschlossene werden damit Anmeldungen von bis zu drei Tagen vor Kursbeginn sowie Stornomöglichkeiten von bis zu zehn Tagen vor Kursbeginn möglich.

Die neu gestalteten Ferienprogrammhefte werden an alle Amberger Schulen und Kindergärten verteilt und liegen an öffentlichen Stellen wie im Jugendzentrum, in der Stadtbibliothek, in der Bürger- und der Touristinfo aus. Bei Fragen zum Ferienprogramm steht Jugendpflegerin Birgit Schuller unter Telefon 09621/6509101 und E-Mail ferienprogramm@Amberg.de zur Verfügung. (owz)